

# Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 1: **Scuol : conferenza chantunala**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schulleiter,-in – nein danke?!

Veranstalter:  
Arbeitsgruppe LCH «Vereinigung  
von Schulleitungsbeauftragten  
Datum, Ort:  
10. November 1993 im Kant.  
Lehrer- und Lehrerinnenseminar,  
Hirschengraben, Luzern  
Anmeldung:  
bis 25. September 1993, durch Ein-  
zahlung der Tagungskosten von  
Fr. 50.- (ohne Mittagessen)  
Der Postcheckabschnitt gilt als Ein-  
trittskarte  
– Nidwaldner Kantonalbank PC  
60-14-3 (01-40-154-131-00)

### Tagungsprogramm

09.00 Uhr  
Tagungsbeginn und Begrüssung  
09.15 Uhr  
Projektvorstellung durch Christian  
Germann, Vorsitzender der AG VSL  
09.30 Uhr  
**Schulleitung – nein danke!?**  
Eine Analyse der Schulleiterrolle;  
von Notwendigkeit und den Mü-

hen mit der Schulleitung an Volks-  
schulen.

Referent: Dr. Anton Strittmatter  
10.00 Uhr

Pause  
10.30 Uhr

**Zwischen Oberkellner und  
Dompteur.**

Rolleninterpretationen und Aufga-  
benfelder einer Schulleitung.

Referent: Dr. Marcel Sonderegger  
11.00 Uhr

**Das Schulleitungsmodell der  
Stadt Solothurn**

Referent: Heinrich Marti, Schuldi-  
rektor

Mittagessen (wird nicht organi-  
siert)

13.30 Uhr

Kennenlernen konkreter Modelle  
und Ideenaustausch in Gruppen

14.30 Uhr

Gründung einer schweizerischen  
Vereinigung von Schulleitungsbe-  
auftragten

16.00 Uhr

Schluss der Tagung

## Dr. Paul Müller



1906–1993

Der Verstorbene wurde am  
27. September 1906 in Altnau TG  
geboren.

Er besuchte dort die Volks-  
schule und anschliessend in Kreuz-  
lingen das Lehrerseminar. Nach-  
dem er die Seminarzeit mit dem  
Primarlehrerpatent abgeschlossen  
hatte, entschloss er sich zum Studi-  
um der Botanik an der Universität  
in Montpellier, welches er 1932 mit  
dem Doktorat abschloss.

*H. Kohler, Chur*

Während seiner mehrjähri-  
gen Lehrtätigkeit an den Privat-  
schulen Briner in Flims und Alpi-  
num in Klosters, lernte er seine Le-  
bensgefährtin Verena Schneider  
aus Biel kennen.

Schon im zweiten Dienstjahr  
als Sekundarlehrer in Chur über-  
nahm Paul Müller auch ein Teilpen-  
sum an der Töchterhandelschule,  
wo er ab 1961 vollamtlich tätig war.

Bleibende Verdienste er-  
warb er sich als Forscher auf dem  
Gebiet der Samenverbreitung.

Aus eigener Erfahrung kann  
ich berichten, wie anregend er Ex-  
kursionen oder auch nur gemein-  
same Spaziergänge durch sein rei-  
ches Wissen zu beleben wusste. Da  
wurde man nicht nur auf Blüten  
aufmerksam, sondern auch auf die  
unscheinbaren oder dem Laien ver-  
borgenen Wunder der Natur hin-  
gewiesen. Diese Fähigkeit hat auch  
seinen Schulunterricht befruchtet,  
und gern hat er ihn auch mit sei-  
nem Humor gewürzt.

## Ausstellung: Kein sicherer Ort

**Sexuelle Ausbeutung von Mäd-  
chen (23. September bis 6. Ok-  
tober 1993)**

Eine Ausstellung des Eidge-  
nössischen Büros für die Gleichstel-  
lung von Mann und Frau. Konzep-  
tion und Projektleitung: Jolanda

Bertozi, Annemarie Leiser, Yvone  
Portenier, Fachfrauen des  
Schweizerischen Präventionsver-  
eins LIMITA.

Stadttheater, Grabenstrasse 6,  
7000 Chur

